

## Das Higgs-Teilchen zum Anfassen

*Dr. Benedikt Vogel, Wissenschaftsjournalist/Projektmanager „Verflixtes Higgs“*

Nein, wirklich anfassen können wir es nicht, das Higgs-Teilchen. Dafür ist es mit einer vermuteten Masse von 126 GeV zu klein und mit einer Lebensdauer von  $10^{-26}$ s zu flüchtig. Aber seit am 4. Juli 2012 die CERN-Forscher die Entdeckung eines 'higgs-ähnlichen Teilchens' bekannt gaben, ist Physik wieder in aller Munde. Denn das „Gottesteilchen“, wie das Higgs-Boson von Journalisten genannt wird, strahlt weit hinaus über die verschworene Gemeinschaft der Teilchenphysiker.

Die sensationelle Neuigkeit vom Teilchenbeschleuniger LHC in Genf ist gewiss eine schöne Möglichkeit, die Faszination der modernen Physik ins Klassenzimmer zu tragen. Um dies zu erleichtern, hat Dr. Hans Peter Beck, Dozent an der Universität Bern und langjähriger CERN-Forscher, jüngst das Projekt „Verflixtes Higgs“ angestossen. Das Projekt verfolgt das Ziel, Schweizer Mittelschülerinnen und Mittelschülern die neusten Erkenntnisse aus der Elementarteilchenphysik (Higgs-Feld, Higgs-Teilchen) anschaulich vor Augen zu führen und zugehöriges Wissen (Basisinfos zum Standardmodell) zu vermitteln.

Die fünf Module des Projekts „Verflixtes Higgs“:

- Kostenlose, fünfteilige Plakatserie
- Webpage [www.teilchenphysik.ch](http://www.teilchenphysik.ch) mit Infos und News
- Videointerviews mit Schweizer Forschern
- Dialog auf Facebook, Google+, Twitter und Youtube
- Fortbildungstag am 9. März 2013 an der Uni Bern  
(in Kooperation mit der PH Bern)



Das Projekt möchte Physik-Lehrkräften eine Hilfestellung bei der Vermittlung dieses faszinierenden Themas bieten. Im Zentrum steht eine Serie von fünf Plakaten, die unterhaltsam in den Higgs-Mechanismus und das Standardmodell einführen. Die Plakate mit zugehöriger Lehrerbrochüre können bei der unten vermerkten Adresse ab sofort kostenlos bestellt werden, der Versand erfolgt im Oktober 2012. Die Plakate eignen sich für den Unterricht oder für Projekttag. Sie können aber auch ohne weitere Kommentierung in den Schulen ausgehängt werden.

Seit Anfang September ist die neue Webpage [www.teilchenphysik.ch](http://www.teilchenphysik.ch) online. Sie bietet interessierten Schülerinnen und Schülern einen leichten Einstieg ins Thema – durch erklärende Texte und Grafiken zum Higgs-Mechanismus und zum Standardmodell, aber auch durch Newsmeldungen und weiterführende Links. Die Webpage kann als Grundlage für Projektarbeiten dienen, zumal sich interessierte Schüler über Social Media-Plattformen mit anderen Schülern austauschen und dort Schweizer Forscher direkt ansprechen können. Für den Unterricht interessant sein dürften die Videointerviews mit vier Physikern sowie einem Choreografen und einer Soziologin, die in den nächsten Monaten auf [www.teilchenphysik.ch](http://www.teilchenphysik.ch) aufgeschaltet werden und die die Bedeutung des 'Higgs' und der physikalischen Forschung für unsere Gesellschaft aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten.

**Bestellung Plakatserie, weitere Auskünfte: Benedikt Vogel, Mail: [vogel@vogel-komm.ch](mailto:vogel@vogel-komm.ch)**

„Verflixtes Higgs“ ist eine Initiative des Schweizer Instituts für Teilchenphysik (CHIPP), also der in der Teilchenphysik tätigen Schweizer Hochschulen. Das Projekt wird finanziert durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung.